

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach

Der Wirtschaftsplan 2022



Feststellung des Wirtschaftsplanes 2022 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft



Der Kreistag hat am 01.12.2021 aufgrund des § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08.01.1992 (GBl. S. 21), der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07.12.1992 (GBl. S. 776) i.V.m. den §§ 19 Abs. 1 EigBG, 19 Abs. 3 EigBVO-HGB (Übergangsregelungen) sowie §§ 87, 89 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), alle in den jeweils gültigen Fassungen, den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wird

1. im Erfolgsplan

mit Erträgen von	26.725.068 EUR
mit Aufwendungen von	29.290.845 EUR
mit einem voraussichtlichen Verlust von	2.565.777 EUR

2. im Vermögensplan

mit Einnahmen von	14.134.134 EUR
mit Ausgaben von	14.134.134 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der für den Eigenbetrieb im
Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf
festgesetzt.

0 EUR

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

2.000.000 EUR

Lörrach, den 01.12.2021

Die Vorsitzende des Kreistages

Marion Dammann

Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2022 wird noch nach den bisherigen Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts aufgestellt. Das zum 17.06.2020 geänderte Eigenbetriebsrecht sieht künftig größere Änderungen bei der Wirtschaftsplanung vor. Bestand der bisherige Wirtschaftsplan in einem Erfolgsplan, einem Vermögensplan, einer mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie dem Stellenplan wird dieser künftig aus dem Erfolgsplan, einem Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und einer Stellenübersicht bestehen. Der fünfjährige Betrachtungszeitraum bleibt unverändert.

Die Änderungen sind in den von den kommunalen Rechenzentren bereitgestellten Software noch nicht vollzogen. Nach den bestehenden Übergangsregelungen kann die Wirtschaftsplanung 2022 jedoch auf der Grundlage des bisherigen Rechts erfolgen.

Für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2022 wurden im Wesentlichen die Kosten- und Erlösschätzungen der Gebührenkalkulation für das Jahr 2022 sowie die sich daraus ergebenden Gebühreneinnahmen herangezogen. Die Gebührenkalkulation 2022 wurde vom Kreistag in der Sitzung vom 20.10.2021 beschlossen (Vorlage 234-XVI./2021).

Der Wirtschaftsplan wird gemäß Eigenbetriebsrecht nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§ 12 Abs.3 i.V.m § 19 Eigenbetriebsgesetz). Dadurch ergeben sich Unterschiede im Vergleich bzw. Abweichungen zur Kalkulation, die nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes (vor allem §§ 14 und 18 KAG) durchgeführt wurde.

Im Gegensatz zur Gebührenkalkulation werden im Wirtschaftsplan alle wirtschaftlichen Vorgänge abgebildet, also auch Aufwände und Erträge, die gebührenrechtlich nicht relevant sind (z.B. nicht gebührenrelevante Geschäftsbereiche, Zinserträge, und Zinsaufwendungen).

Inhaltliche Schwerpunkte der kommenden Jahre bleiben die Fortführung der Projekte ‚regionale Bioabfallverwertung BioReg‘ sowie ‚Ausbau Abschnitt IIIc‘ der Deponie Scheinberg.

Die standortbezogene Vorplanung für den Bau einer Bioabfallvergärungsanlage auf der Deponie Lachengraben zur Behandlung der Bioabfälle aus den Landkreisen Waldshut und Lörrach schreitet voran. Im Frühjahr 2022 sollen in beiden Landkreisen die grundlegenden Beschlüsse zur Gesellschaftsform der zukünftigen Zusammenarbeit sowie zu den Rahmenbedingungen für das Vergabeverfahren getroffen werden.

Beim Projekt ‚Ausbau Abschnitt IIIc‘ auf der Deponie Scheinberg‘ laufen im Rahmen der Vorplanung verschiedene Vorarbeiten.

Vor allem die Klärung naturschutzrechtlicher Belange ist zeitaufwändig, da über den Jahresverlauf der Bestand an Flora und Fauna untersucht und dokumentiert werden muss.

Diese Bestandsaufnahme ist Voraussetzung für die Entscheidung darüber, welches Genehmigungsverfahren anzuwenden ist und wird die weiteren planerischen und genehmigungsrechtlichen Schritte maßgeblich beeinflussen.

Für 2022 stehen zudem weitere umfangreiche Sanierungsmaßnahmen beim Sickerwassererfassungssystem auf dem Programm. Außerdem wird die Anlage zur Schlackeaufbereitung auf der Deponie 2022 in Betrieb genommen.

Weiterhin stehen wichtige Ausschreibungen an. Es ist geplant, die Sammlung und den Transport von Haus und Biomüll für die Zeit ab 01.01.2024 auszuschreiben, nachdem die Transportziele für Bioabfall (Neuvergabe zum 01.01.2024 an die Reterra-Anlage in Freiburg) und für Restmüll (2021 beschlossene Vertragsverlängerung mit dem Kanton Basel-Stadt) feststehen.

Die lange geplante Überarbeitung der Wertstofferkonzeption soll jetzt 2022 angegangen werden. Dazu werden Erfassungssysteme generell, Recyclinghofstandorte, die Einzugsgebiete und Erfassungsmengen sowie Betriebsoptimierungen und die Öffnungszeiten überprüft. Hierbei müssen auch Anpassungen an rechtliche Entwicklungen (insbesondere die Änderung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes) erfolgen.

Das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Lörrach stammt aus dem Jahr 2015. Abfallwirtschaftskonzepte sollen alle fünf Jahre fortgeschrieben werden. Im Zusammenhang mit den Überlegungen zur regionalen Bioabfallverwertung und der geplanten Konzeption zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen, wurde die Fortschreibung des Gesamtkonzeptes verschoben. Die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes muss jedoch 2022 erfolgen und ist in Vorbereitung.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan umfasst den allgemeinen Geschäftsbetrieb des Unternehmens mit allen voraussehbaren Erträgen und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

In der Gebührenkalkulation ist ein Fehlbetrag in Höhe von 2.960.000 EUR zum Kostenausgleich angesetzt. Nach Abzug des noch vorhandenen Restbetrages an Rückstellungen gem. § 14 KAG in Höhe von 42.500 EUR verbleibt kalkulatorisch eine Kostenunterdeckung von 2.917.500 EUR. Dabei handelt es sich gebührenrechtlich um eine in Kauf genommene Kostenunterdeckung. Diese ist zum Abbau der bestehenden Gewinnrücklage beabsichtigt und entspricht dem Beschluss des Kreistages vom 04.06.2014 zur schrittweisen Auflösung der von der KVA Basel rückerstatteten Gelder. Der im Erfolgsplan ausgewiesene Verlust beläuft sich jedoch lediglich auf 2.565.777,37 EUR. Dies ist auf die oben beschriebenen unterschiedlichen Darstellungsweisen sowie den geplanten Überschuss im gebührenrechtlich nicht relevanten Bereich (v.a. Schlackenaufbereitung) zurückzuführen.

Der in Kauf genommene Verlust soll über eine Entnahme aus der Gewinnrücklage ausgeglichen werden. Handelsrechtlich kann dies erst im Rahmen der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022 entschieden werden. Gebührenrechtlich wird das Gebot der Kostenobergrenze beachtet.

Vermögensplan

Der Vermögensplan sieht für 2022 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 14.134.134 EUR vor. Bei den Ausgaben handelt es sich um Investitionen in Sachanlagevermögen (6.266.500 EUR), Entnahmen langfristiger Rückstellungen (1.740.718 EUR) sowie den geplanten Jahresverlust (2.565.777 EUR).

Bei der Position ‚Finanzanlagen‘ handelt es sich um eine rechnerische Größe zum Ausgleich des Wirtschaftsplans im Zusammenhang mit den sog. erübrigten Mitteln aus Vorjahren auf der Einnahmeseite.

Neben diesen ‚erübrigten Mitteln‘ werden die Ausgaben durch die erwirtschafteten Abschreibungen, den Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen sowie Rückflüsse aus Tilgungen hingegebener Darlehen finanziert.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Spalten 2023 – 2025 des Erfolgs-bzw. des Vermögensplans)

Sowohl die mittelfristige Ergebnis- als auch die mittelfristige Finanzplanung stellen nur grobe Anhaltspunkte dar.

Diese können lediglich Entwicklungen und deren finanzielle Auswirkungen aufzeigen. Diese Anhaltspunkte sind unverbindlich und stellen daher auch keine Vorfestlegungen dar.

Die durch die Planungen denkbaren Wechselwirkungen zwischen Erfolgs- und Vermögensrechnung bleiben ebenfalls unberücksichtigt. Beispielsweise würde der Bau einer eigenen Bioabfallvergärungsanlage unter anderem zu verändertem Aufwand beim Transport der Bioabfälle und der Behandlung, aber auch höheren Abschreibungen und Zinsaufwand wegen der damit verbundenen Kreditaufnahme führen. Der erforderliche Aufwand, die Wechselwirkungen explizit darzustellen, wäre sehr hoch, zumal die Zeitschiene noch nicht im Detail abzusehen ist.

Die mittelfristige Ergebnisplanung für den Zeitraum 2023 – 2025 enthält unverändert große Unsicherheiten im Hinblick auf die tatsächlichen Entwicklungen.

Der Bereich Deponienachsorge ist aus den Erfahrungen der Vergangenheit mit großen Fragezeichen behaftet. Hierbei ist auch die allgemeine Zinsentwicklung von Bedeutung. Sinkende Zinsen führen dazu, dass auch die Abzinsungszinssätze geringer ausfallen. Hierbei tritt der umgekehrte Zinseszinsseffekt ein mit der Folge, dass die Beträge, die nach Abzinsung zum Stichtag vorhanden sein müssen, höher ausfallen. Sollte sich der Zinstrend umkehren, hätte dies ebenfalls entsprechende Konsequenzen.

Die rechtlichen Vorgaben im Bereich Sammeln vor allem bei den Bring-Systemen (Recyclinghöfe, Grünabfallsammelstellen etc.) führen zu immer höheren Anforderungen. Diese wirken sich in aller Regel auch finanziell aus.

Die sehr volatilen Marktentwicklungen der Jahre 2020 und 2021 haben einmal mehr gezeigt, dass die Erlöse bzw. der Aufwand zur Entsorgung getrennt gesammelter Abfälle zur Verwertung schwer abschätzbar sind und großen Schwankungen unterliegen.

Wie eingangs beschrieben, haben auch die in der Finanz-/Investmentplanung dargestellten Projekte mittelfristig großen Einfluss.

Aus der Ergebnisplanung ist ersichtlich, dass die Abfallwirtschaft nach aktuellem Stand im Jahr 2023 erneut eine Gebührenanpassung vorschlagen wird. Bis dahin werden nach aktueller Prognose die vorhandenen Gewinnrücklagen weitestgehend aufgebraucht sein. Nach aktueller Planung ist damit zu rechnen, dass spätestens ab 2025 eine volle Kostendeckung über die Gebühren erreicht werden muss.

Die noch vorhandene Gebührenrückstellung (§ 14 Abs. 2 KAG) ist im Rahmen der Gebührenkalkulation 2022 berücksichtigt und somit vollständig verbraucht.

Die mittelfristige Finanzplanung 2023 - 2025 enthält ausgabeseitig eine Übersicht der geplanten Investitionen. Neben den dafür geplanten Ausgaben wird der Mittelbedarf z.B. für den Ausgleich des Jahresverlusts und der Entnahme langfristiger Rückstellungen dargestellt. Einnahmeseitig wird aufgezeigt, wie diese Ausgaben finanziert werden können.

Neben den Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen (im Wesentlichen zur Deponienachsorge) wird hier der Einsatz erübrigter Mittel aus Vorjahren dargestellt. Sobald diese verbraucht sind, sind die Ausgaben entweder über Auflösung bestehender Finanzanlagen (solange vorhanden) oder durch Kreditaufnahmen zu finanzieren. Im Ergebnis muss die Finanzplanung ausgeglichen sein.

Stellenplan

Beim Stellenplan 2022 gibt es gegenüber 2021 keine Veränderung.

Erfolgsplan 2022 (mit mittelfristiger Finanzplanung)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2020 Ergebnis EUR	2021 Plan EUR	2022 Plan EUR	2023 Plan EUR	2024 Plan EUR	2025 Plan EUR
1.	Umsatzerlöse	23.924.106,97	23.835.302	23.559.000	26.163.300	26.223.700	27.089.660
	a) Benutzungsgebühren	23.131.174,84	22.941.802	22.323.000	24.977.300	25.037.700	25.903.660
	b) Verkaufserlöse	6.231,84	8.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	c) Wertstoffserlöse	786.700,29	885.500	1.231.000	1.181.000	1.181.000	1.181.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	3.883.567,81	4.346.868	3.051.068	4.248.708	2.075.761	2.041.770
	a) Erträge aus Abgang v. Anlagevermögen	18.300,00	0	25.000	0	0	0
	b) Erträge aus der Herabsetzung der PWB	55.000,00	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	c) Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen	2.621.634,54	2.875.818	1.740.718	2.916.398	747.411	696.380
	d) Sonstige Betriebserträge gesamt	714.856,36	820.800	878.800	888.800	898.800	903.800
	e) Stromerlöse	729,95	0	0	0	0	0
	f) Mahngeb., Säumniszuschlag, Überzahlg.	57.754,20	50.250	55.250	55.250	55.250	55.250
	g) Kostenersätze	332.566,71	491.500	267.000	303.960	304.000	316.040
	h) übrige sonst. Betr. Erträge (Vorjahr)	1.658,46	0	0	0	0	0
	i) Mieten, Pachten u. ä. Erträge	2.799,95	11.000	11.800	11.800	2.800	2.800
	j) außerordentliche Erträge	78.267,64	47.500	47.500	47.500	42.500	42.500
	Summe Erträge	27.807.674,78	28.182.170	26.610.068	30.412.008	28.299.461	29.131.430
3.	Materialaufwand	21.664.638,39	23.707.300	21.915.500	23.763.700	21.647.950	21.819.570
	a) Energie, Wasser, Müll u. ä.	157.482,69	164.700	175.000	176.900	178.900	181.000
	b) Materialdirektverbrauch	471.826,86	514.950	543.950	543.950	631.950	631.950
	c) Leistungsentgelte für Betr.	1.435.205,01	1.642.200	1.580.500	1.606.000	1.629.700	1.654.800
	d) Sonstiger Aufwand	385.258,10	345.800	538.350	929.300	414.300	414.300
	e) Instandhaltungsaufwand	2.081.577,26	3.790.450	1.975.000	3.126.850	715.700	720.070
	f) Rekultivierung	0,00	10.000	0	0	0	0
	g) Einsammeln und Transport d. Abfalls	7.298.539,92	7.481.700	7.245.200	7.451.300	7.633.200	7.824.100
	h) Entsorgung von Abfällen	9.571.346,33	9.572.400	9.671.000	9.736.900	10.210.700	10.242.850
	i) Untersuchungen/Beratungen	263.402,22	185.100	186.500	192.500	233.500	150.500
4.	Personalaufwand	2.872.473,88	3.235.100	3.516.270	3.573.200	3.596.200	3.617.300
	a) Beschäftigungsentgelte/ Besoldung	2.188.580,13	2.500.400	2.698.120	2.765.500	2.786.700	2.802.300
	b) Sozialabgaben/ Altersversorgung	683.893,75	734.700	818.150	807.700	809.500	815.000
5.	Abschreibungen	533.918,03	859.862	934.655	1.025.017	1.020.746	1.015.141
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.950.138,99	2.904.770	2.921.840	2.854.930	2.882.330	2.937.130
	a) Zuführung zu Rückstellungen	2.929.767,95	687.150	708.400	600.500	597.000	597.000
	b) Anlagenabgänge	0	0	0	0	0	0
	c) Forderungsabgänge, Ausb. Kleinbeträge	48.351,08	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	d) Mieten und Pachten	373.711,95	408.720	445.230	449.320	451.320	453.320
	e) Versicherungsbeiträge	78.571,60	81.600	81.510	81.510	81.510	81.210
	f) Gebühren: Post, Fracht, Telefon, FAX etc	226.055,30	226.900	213.400	214.400	214.400	215.400
	g) Öffentlichkeitsarbeit	9.904,74	95.000	43.000	21.000	21.000	21.000
	h) Dienstreisen/ Fortbildung/ Bewirtungen	10.970,63	38.400	31.900	29.200	28.700	30.200
	i) Verwaltungskostenbeitrag	1.068.119,49	1.130.000	1.150.000	1.200.000	1.250.000	1.300.000
	j) Kostenerstattung Gemeinden	52.602,00	56.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	k) übrige betriebliche Aufwendungen	152.084,25	131.000	143.400	154.000	133.400	134.000
	Summe Betriebsaufwand	30.021.169,29	30.707.032	29.288.265	31.216.847	29.147.226	29.389.141
7.	Zinsen und sonstige Erträge	126.944,62	150.000	115.000	115.000	95.000	95.000
8.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	- 2.086.549,89	-2.374.862	-2.563.197	-689.839	-752.765	-162.711
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
11.	Sonstige Steuern	1.904,27	2.680	2.580	2.580	2.580	2.580
	Jahresfehlbetrag (-) /überschuss (+)	-2.088.454,16	-2.377.542	-2.565.777	-692.419	-755.345	-165.291
	Nachr. Auflösung Gewinnrücklage im Folgejahr	2.088.454,16	2.377.542	2.565.777	692.419	755.345	165.291
	Stand Gewinnrücklage nach Entnahme	8.143.453,98	6.055.000	3.677.458	1.111.681	419.262	-336.083

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022 (mit mittelfristiger Finanzplanung)

Lfd. Nr	Bezeichnung	2021 Plan EUR	2022 Plan EUR	2023 Plan EUR	2024 Plan EUR	2025 Plan EUR
1.	Benutzungsgebühren (aus Gebührenkalkulation)	22.941.802	22.323.000	24.977.300	25.037.700	25.903.660
	<i>Hausmüllgebühren</i>	19.489.980	19.581.459	22.238.600	22.299.000	23.164.960
	<i>sonst. Selbstanlieferergebühren</i>	3.451.822	2.741.541	2.738.700	2.738.700	2.738.700
2.	Materialdirektverbrauch	514.950	543.950	543.950	631.950	631.950
	<i>Behälterbeschaffung (Bio + Restabfalltonnen)</i>	412.500	442.000	442.000	530.000	530.000
	<i>sonstiges Material</i>	102.450	101.950	101.950	101.950	101.950
	Leistungsentgelte für Betr.unternehmen	1.642.200	1.580.500	1.606.000	1.629.700	1.654.800
3.	Betrieb von Deponien, Grünkompostanlagen, Recyclinghöfen sowie Behälteränderungsdienst					
	<i>Siva-Behandlung Scheinberg</i>	235.000	235.000	235.000	235.000	235.000
	<i>Recycling-Höfe</i>	664.400	591.600	604.000	616.600	627.700
	<i>Kompostieranlagen + Häckselplätze</i>	332.600	334.100	337.600	339.100	342.600
	<i>Behälteränderungsdienst</i>	407.000	411.500	421.000	430.500	441.000
4.	Einsammeln und Transport des Abfalls	7.481.700	7.245.200	7.451.300	7.633.200	7.824.100
	<i>Hausmüll</i>	2.836.000	2.868.200	2.940.000	3.013.000	3.087.000
	<i>Bioabfälle</i>	2.585.000	2.303.200	2.352.000	2.400.000	2.452.000
	<i>Spermmüll und Nachräumung (Samml. + ReHo-Kosten)</i>	411.700	434.900	457.200	480.100	494.100
	<i>Problemstoffe</i>	83.600	86.900	86.900	86.900	83.600
	<i>Grünabfälle</i>	126.000	126.000	137.500	137.500	142.500
	<i>Wilde Müllablagerungen</i>	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	<i>Kühlgeräte</i>	42.700	46.500	52.500	53.000	53.500
	<i>Elektroniksrott</i>	115.300	123.400	126.600	129.800	133.000
	<i>Altholz</i>	522.000	485.700	518.100	541.800	573.400
	<i>Schlacketransporte zur Deponie</i>	110.000	100.000	102.000	104.000	106.000
	<i>Schrott</i>	229.700	236.500	239.500	243.000	246.000
	<i>Papier/Kartonage</i>	331.200	312.200	314.700	317.200	320.200
	<i>Sonstige</i>	78.500	111.700	114.300	116.900	122.800
5.	Entsorgung von Abfällen	9.572.400	9.671.000	9.736.900	10.210.700	10.242.850
	<i>Problemstoffe</i>	90.000	86.900	86.900	86.900	86.900
	<i>Elektroniksrott</i>	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	<i>Altholz</i>	643.000	745.000	745.000	745.000	745.000
	<i>Papier/Kartonage (Handling)</i>	80.500	112.000	114.500	117.000	120.000
	<i>Grünabfälle</i>	1.540.500	1.629.300	1.630.400	1.671.500	1.673.500
	<i>Aufbereitung Spermmüll/ sperrige Abfälle</i>	738.900	701.300	713.600	751.800	779.300
	<i>Verbrennung in KVA Basel</i>	5.500.000	5.200.000	5.200.000	5.200.000	5.200.000
	<i>Bioabfälle</i>	900.000	1.100.000	1.150.000	1.542.000	1.542.000
	<i>Straßenkehrschicht</i>	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	<i>Sonstige (Wilder Müll etc.)</i>	44.500	56.500	56.500	56.500	56.150
6.	Zuführung zu Rückstellungen	687.150	708.400	600.500	597.000	597.000
	<i>Nachsorgerückstellung</i>	495.950	603.900	500.000	500.000	500.000
	<i>Rückstellung Urlaub + Mehrarbeit</i>	92.000	97.000	97.000	97.000	97.000
	<i>Rückstellung ATZ</i>	99.200	7.500	3.500	0	0
7.	Mieten und Pachten	408.720	445.230	449.320	451.320	453.320
	<i>Glascontainerstandplätze</i>	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	<i>Recyclinghöfe - Platzmieten</i>	58.220	59.820	59.820	59.820	59.820
	<i>Containermieten</i>	111.700	120.200	120.200	120.200	120.200
	<i>Räumlichkeiten EAL</i>	125.000	143.000	145.000	147.000	148.000
	<i>Sonstige (Übergabestelle EAR, Sammelplätze, Buchschachteln, Lizenzentgelte etc.)</i>	73.800	82.210	84.300	84.300	85.300

Vermögensplan 2022 (mit mittelfristiger Finanzplanung)

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			Mittelherkunft				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	2020 Ergebnis EUR	2021 Plan EUR	2022 Plan EUR	2023 Plan EUR	2024 Plan EUR	2025 Plan EUR
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0	0
3.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0	0
4.	Zuführungen zu Sonderposten	0	0	0	0	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7.	Zuführungen zu langfr. Rückstellungen	2.759.371	495.950	603.900	500.000	500.000	500.000
8.	Auflösg. Finanzanlagen/ Kreditaufnahmen	0	5.558.055	0	8.997.531	828.241	4.095.261
	a) Auflösung Finanzanlagen	0	5.558.055	0	8.997.531	828.241	4.095.261
	b) Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0	0
9.	Abschreibungen auf Sachanlagen	533.918	806.165	934.655	1.025.017	1.020.746	1.015.141
10.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	289.269	289.269	289.269	289.269	289.269	289.269
	a) von den Kreiskliniken GmbH	0	0	0	0	0	0
	b) vom EB Heime	289.269	289.269	289.269	289.269	289.269	289.269
11.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	12.821.845	4.982.970	12.306.310	0	0	0
Finanzierungsmittel insgesamt		16.404.403	12.132.410	14.134.134	10.811.817	2.638.256	5.899.671

Vermögensplan 2022 (mit mittelfristiger Finanzplanung)

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Mittelverwendung					
Lfd Nr.	Bezeichnung	2020 Ergebnis EUR	2021 Plan EUR	2022 Plan EUR	2023 Plan EUR	2024 Plan EUR	2025 Plan EUR
1.	Sachanlagen / immaterielle Anlagewerte	117.573	7.022.400	6.266.500	7.203.000	1.135.500	5.038.000
	a) Grundstücke, Bauten	23.418	4.588.000	2.090.000	2.680.000	560.000	60.000
	Neubau Reho Herten (Nachaktiv.)	14.635	0	0	0	0	0
	Bau+Einrichtung neuer Recyclinghöfe	0	50.000	100.000	2.100.000	500.000	0
	Ausbau vorhandener Recyclinghöfe	0	150.000	100.000	50.000	50.000	50.000
	Grunderwerb ReHo-Gelände	0	500.000	1.000.000	500.000	0	0
	Häckselplatz Weil am Rhein (Nachaktiv.)	6.144	0	0	0	0	0
	Umzäunung Häckselplatz Weil am Rhein	2.639	0	0	0	0	0
	Häckselplätze + Sammelstellen Grünabfall	0	25.000	0	20.000	0	0
	Zaunanlage Häckselplatz Bamlach	0	0	5.000	0	0	0
	Sammelplätze	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Grunderwerb Bioabfallverw.anlage	0	1.000.000	0	0	0	0
	Schlackebehandlungsanl. (2022 Restbeträge)	0	2.853.000	875.000	0	0	0
	b) Anlagen im Bau	0	1.911.000	3.525.000	4.335.000	457.500	4.860.000
	Deponie Scheinberg Betriebsgebäude	0	300.000	1.500.000	500.000	0	0
	Deponie Scheinberg Ausbau III c	0	536.000	1.625.000	860.000	457.500	4.860.000
	Deponie Scheinberg PV-Anlage	0	0	300.000	2.900.000	0	0
	Bioabfallverwertungsanlage	0	1.075.000	100.000	75.000	0	0
	c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.845	391.400	371.500	118.000	98.000	98.000
	Deponie Scheinberg - Maschinen + Werkstatt	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Zusatz zu Raupenbagger Dep. Scheinberg	7.707	0	0	0	0	0
	Transportfahrzeug	42.144	0	0	0	0	0
	Radlader Deponie Scheinberg	0	175.000	0	0	0	0
	3D-Maschinensteuerung	0	0	70.000	0	0	0
	Hangmähmaschine/Schlegelmulcher	0	0	80.000	0	0	0
	Fahrzeug Müllschleusenservice	0	0	50.000	0	0	0
	Büro-/Sanitärcontainer	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	sonst. BGA (incl. Schlackenaufbereitung)	28.994	181.400	136.500	83.000	63.000	63.000
	d.) Immaterielle Anlagewerte	15.309	132.000	280.000	70.000	20.000	20.000
2.	Finanzanlagen	0	0	3.561.138	0	0	0
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0
5.	Jahresverlust	2.088.454	2.377.542	2.565.777	692.419	755.345	165.291
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenteil	0	0	0	0	0	0
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	1.892.066	2.732.468	1.740.718	2.916.398	747.411	696.380
9.	Schuldentilgung	0	0	0	0	0	0
10.	Gewährung von Darlehen (EB Heime)	0	0	0	0	0	0
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsbedarf insgesamt		4.098.093	12.132.410	14.134.134	10.811.817	2.638.256	5.899.671
Finanzierungsüberschuss /-fehlbetrag (-)		12.306.310	0	0	0	0	0

Stellenplan 2022

▪ Beschäftigte (TVöD)

Eingruppierung	Bezeichnung	Plan 2021	Besetzt am 30.06.2021	Plan 2022
EG 15	Betriebsleitung	1,00	1,00	1,00
EG 12	Abteilungsleitung BD	1,00	1,00	1,00
EG 12	Abteilungsleitung KVR	1,00	1,00	1,00
EG 11	Abteilungsleitung SV	1,00	1,00	1,00
EG 11	Abteilungsleitung EL	1,00	1,00	1,00
EG 11	Verwaltungsangestellte/r	1,50	1,50	1,50
EG 11	Stabsstelle 'Vergabe-/Vertragsmanagement'	0,70	0,70	0,80
EG 11	Stabsstelle „Controlling“	0,50	0,70	0,50
EG 11	Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit'	1,00	1,00	1,00
EG 11	Techn. Angestellte/r "Technische Kontrolle"	0,60	0,60	0,60
EG 11	Techn. Angestellte/r "Bautechnik"	1,50	1,50	1,50
EG 10	Stabsstelle „EDV-Betreuung + Projektkoordination“	1,00	1,00	1,00
EG 10	Abfallberater /-in (inkl. 0,1 PR-Tätigkeit)	1,60	1,60	1,10
EG 10	Technische/r Angestellte/r	2,70	2,60	2,70
EG 10	Technische/r Angestellte/r (Deponieannahme)	0,50	0,50	1,00
EG 9a	Technische/r Angestellter	1,00	0,80	0,90
EG 9a	Umwelttechniker	1,00	1,00	1,00
EG 9a	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
EG 9b	Deponieführer	1,00	1,00	1,00
EG 8	Verwaltungsangestellte/r	1,00	0,80	1,00
EG 7	Verwaltungsangestellte/r (KVR)	1,00	0,80	1,00
EG 7	Verwaltungsangestellte/r (S/V-Backoffice)	5,20	5,17	5,20
EG 6	Verwaltungsangestellte/r (S/V-Frontoffice)	10,00	9,30	10,00
EG 6	Nutzungskontrolle	1,00	1,00	1,00
EG 6	Sekretariat	1,50	1,50	1,50
EG 6	Verwaltungsangestellte/r (Deponie)	1,00	1,00	1,00
EG 6	Technische/r Angestellte/r (Deponie)	4,00	4,00	4,00
EG 5	Technische/r Angestellte/r (Deponie)	2,00	2,00	2,00
EG 5	Technische/r Angestellte/r (Schleusen)	2,00	2,00	2,00
EG 3	Technische/r Angestellte/r (Deponie)	1,00	1,00	1,00
Gesamtzahl der Vollkräfte		50,30	49,07	50,30

▪ Beamte (nur nachrichtlich)

Eingruppierung	Bezeichnung	Plan 2021	Besetzt am 30.06.2021	Plan 2022
A 11	Gehobener Dienst	1,0	1,0	1,0
Gesamtzahl der Vollkräfte		1,0	1,0	1,0

Bilanz 2020

AKTIVA	31.12.2020 - in EUR -	31.12.2019 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	44.723,00	48.992,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.299.631,74	6.564.824,43
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	29.960,01	32.685,01
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	844.081,00	946.179,00
4. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	7.173.672,75	7.543.688,44
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen/Finanzanlagen	12.260.383,48	18.162.443,99
2. Sonstige Ausleihungen	7.105.128,97	4.194.397,78
	19.725.512,45	22.356.841,77
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	157.603,89	129.583,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	1.207.710,24	1.454.705,27
2. Forderungen an den Landkreis *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	49.732,97	7.850,64
3. Sonstige Vermögensgegenstände *) 1.868,00 €, Vj. 1.868,00 €	182.719,06	124.833,17
	1.440.162,27	1.587.389,08
III. Guthaben bei Kreditinstituten	7.838.806,67	6.770.856,86
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	8.167,48	5.004,46
SUMME DER AKTIVA	36.388.648,51	38.442.356,20

PASSIVA	31.12.2020 - in EUR -	31.12.2019 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	0,00	0,00
II. Rücklagen		
Kapitalrücklage	308.813,45	308.813,45
Gewinnrücklage	8.143.453,98	9.200.449,33
	8.452.267,43	9.509.262,78
III. Bilanzgewinn (+) / Verlust (-)		
Gewinn / Verlust des Vorjahres	-1.056.995,35	-1.142.647,24
Ausgleich Verlustvortrag	0,00	0,00
Einstellung (-) / Auflösung (+) Gewinnrücklage	1.056.995,35	1.142.647,24
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-2.088.454,16	-1.056.995,35
	-2.088.454,16	-1.056.995,35
	6.363.813,27	8.452.267,43
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellung Deponienachsorge	26.664.421,84	25.797.116,63
2. Rückstellungen § 14 II S. 2 KAG	42.515,37	634.265,37
3. Sonstige Rückstellungen	418.595,50	404.772,19
	27.125.532,71	26.836.154,19
C. VERBINDLICHKEITEN		
Verblk. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
Verblk. aus Lieferung+Leistungen *) 2.474.564,11, Vj. 2.671.738,98 €	2.474.564,11	2.671.738,98
Verblk. gegenüber dem Landkreis *) 356.525,53 €, Vj. 430.726,19 €	356.525,53	430.726,19
Sonstige Verbindlichkeiten *) 68.212,89 €, Vj 51.469,41 €	68.212,89	51.469,41
	2.899.302,53	3.153.934,58
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
SUMME DER PASSIVA	36.388.648,51	38.442.356,20

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

	31.12.2020 - in EUR -	31.12.2019 - in EUR -
1. Umsatzerlöse	23.924.106,97	23.655.480,40
2. sonstige betriebliche Erträge	3.883.567,81	2.276.175,64
Summe Betriebsertrag	27.807.674,78	25.931.656,04
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	531.499,95	523.522,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.133.138,44	18.903.744,83
	21.664.638,39	19.427.267,42
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.188.580,13	1.974.423,61
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	683.893,75	650.990,62
- davon Altersversorgung 203.943,43 €, Vj. 182.673,30 €		
	2.872.473,88	2.625.414,23
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	533.918,03	430.195,78
6. Aufwendungen für Deponienachsorge	2.759.371,03	2.371.097,49
7. Aufwendungen Zuführung Rückstellung § 14 KAG	0,00	0,00
8. Aufwendungen Zuführung Urlaubsrückstellung	117.870,94	99.264,50
9. Aufwendungen Zuführung Altersteilzeit	52.525,98	121.377,91
10. übrige betriebliche Aufwendungen	2.020.371,04	2.092.952,34
	4.950.138,99	4.684.692,24
Summe Betriebsaufwand	30.021.169,29	27.167.569,67
Betriebsergebnis vor Steuern (EBIT)	-2.213.494,51	-1.235.913,63
11. Zinsen und ähnliche Erträge	126.944,62	180.788,95
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
	126.944,62	180.788,95
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-2.086.549,89	-1.055.124,68
15. Sonstige Steuern	1.904,27	1.870,67
16. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-2.088.454,16	-1.056.995,35